

BERICHT: STEPS-KONFERENZ

Tag 1 (Dienstag, 12. Juni 2018)

Welcome Dinner

Die Aktivitäten des ersten Tages umfassten insbesondere ein Welcome Dinner der Konferenzteilnehmer.

Tag 2 (Mittwoch, 13. Juni 2018)

Am Mittwoch begannen nach einer kurzen Vorstellungsrunde die ersten Workshops und Präsentationen als Parallelveranstaltungen. Besuchte Blocks: *Digital Confusion* von Danilo Vicca und anschließend *Online Encyclopedia of Migration* von Zbynek Mucha.

Den Workshop *Digital Confusion* leitete **Danilo Vicca**. Es war eine sehr interaktive Veranstaltung über die Rolle der digitalen Medien in der heutigen Gesellschaft und die damit verbundenen Vorteile und Risiken.

In der darauf folgenden Präsentation stellte **Zbynek Mucha** das Projekt der Online Enzyklopädie internationaler Migration vor. Dabei handelt es sich um eine browserbasierte Anwendung, bei der durch das Auswählen eines Staates per Mausklick auf einer Weltkarte Informationen über Ein- und Auswanderungszahlen und deren Beweggründe sichtbar gemacht werden. Das Projekt sammelt Daten über weltweite jährliche Migrationen verschiedener Staaten, erforscht deren Ursachen und macht diese über die Enzyklopädie für jeden zugänglich. Momentan ist die Seite noch im Aufbau und noch nicht verfügbar.

Die letzte Präsentation des Tages war die unsrige: Game based Democracy Education von **Robert Lovell** als Vertreter für Demokrative.ch. Es war die einzige bei der alle Konferenzteilnehmer gegenwärtig waren, da es keine Parallelveranstaltung gab. Nach einer kurzen Vorstellung des Spieleprojekt-Teams und von Demokrative.ch, habe ich mich im Wesentlichen auf die Vorstellung der Game based Education Projekte konzentriert. Zunächst habe ich kurz das Lehrprojekt „Students as Designers“ vorgestellt, anschließend habe ich versucht das komplexe Demokratiespiel in seiner Grundidee zu vermitteln, bevor ich schließlich auf die geplanten Mini-Spiele eingegangen bin. (die Folien der Präsentation sind auf Anfrage verfügbar).

Zum Abschluss des Tages folgte eine Stadtbesichtigung Nafplios, das nach der griechischen Revolution und der Unabhängigkeit vom Osmanischen Reich von 1829 bis 1834 Hauptstadt des modernen Griechenlands war und das erste griechische Parlament besaß, dessen Gebäude wir u.a. besichtigten und in dem am Folgetag passenderweise die DARE-Generalversammlung stattfinden sollte.

Tag 3 (Donnerstag, 14. Juni 2018)

Der Donnerstag begann morgens wieder mit Parallelveranstaltungen, bei denen wir uns wiederum für einen von zwei Veranstaltungsbloeken entschieden. An folgenden habe ich teilgenommen: *Populism, Post-Truth & Radicalization in Thuringia* von Moritz Borchardt, *DemocracyGo in South Bohemia* von Rania Zachariadou und *Chain emails – Secret Face of Propaganda in the Czech Republic* von Zuzana Schreiberová.

In der ersten Präsentation stellte **Moritz Borchardt** zunächst die NGO Culture Goes Europe Erfurt e.V. vor. Der 2005 in Erfurt gegründete Verein initiiert und organisiert lokale und internationale Jugendprojekte zur Förderung der politischen Bildung und des Kulturaustauschs von Jugendlichen. Er gab Einblicke in eigene Projekte, wie z.B. das Betreiben eines Community-Centers in Herrenberg.

Als nächstes stellte **Rania Zachariadou** die durch Studenten der tschechischen Universität in Budweis ins Leben gerufene Initiative *DemocracyGo* vor. Diese initiiert und organisiert Aktionen zur Förderung der politischen Bildung und der Demokratisierung und zur Stärkung des Freiheitsgedankens in Tschechien. Eine der vorgestellten Aktionen „A Coffee vor an Opinion“ fand direkt an der Universität statt und animierte Studenten zur Niederschrift und Aushängen einer politischen Meinung vor der Universität im Gegenzug für eine kostenfreie Tasse Kaffee.

Die letzte Präsentation des Veranstaltungsbloeks hielt **Zuzana Schreiberová**. Sie beschrieb in ihrer Präsentation wie eine Reihe Ketten-emails, die eine Woche vor der Präsidentschaftswahl in Tschechien 2018 gestreut wurden, den Wahlausgang zugunsten des russlandfreundlichen Miloš Zeman gegen den Atlantiker Jiří Drahoš beeinflusst haben könnten. Die gestreuten emails unbekannter Herkunft legten nahe Jiří Drahoš wolle Tschechien mit Flüchtlingen überschwemmen, sei Mitglied einer geheimen Untergrundorganisation zur Übernahme Tschechiens durch Juden und Roma, und wurde schließlich als bekannt Pädophil bezeichnet. Eine Woche später endete die Präsidentschaftswahl denkbar knapp mit einer Mehrheit von 51,4% zugunsten von Miloš Zeman.

Zum Abschluss folgten eine Reihe Vorträge zum Thema Populismus: Den Anfang machte ein Gastvortrag des Assistenz-Professors **Yiannis Roussakis** von der Pädagogischen Fakultät der Universität in Athen zum Thema *Populism, Radicalisation and Democratic Resilience*. Anschließend hielt Professorin **Despina Karakatsani** von der Abteilung für Sozial- und Bildungspolitik der Universität Peloponnese einen Vortrag zu *Populism and Education for Democratic Citizenship*. Den Abschluss machte **Frank Elbers** vom Human Rights Campus in den Niederlanden und Vorsitzender des DARE-Vorstandes zum Thema *Democratic Resilience*.

Schließlich fand die DARE-Generalversammlung im ehemaligen Parlamentsgebäude von Nafplio statt, bei der alle potenziellen neuen Mitglieder die Gelegenheit bekamen ihre Organisation vorzustellen. Demokrative.ch wurde durch Mehrheitsbeschluss aller anwesenden Mitglieder ins DARE-Network aufgenommen.

Tag 4 (Freitag, 15. Juni 2018)

Den gesamten Vormittag besuchten wir einen externen Workshop der Abteilung für Theaterwissenschaften an der Universität Peloponnes. Gegenstand des Workshops war das Thema *Citizenship and Human Rights* – ein Workshop für Schüler*innen zum Thema Flüchtlingspolitik in Griechenland. Es ging um ein syrisches Flüchtlingsmädchen in Griechenland, das sich täglich auf den Weg zur Schule machte, dort aber von demonstrierenden Eltern und Lehrern der Zutritt verwehrt wurde. Hilfesuchend wendete sie sich eines Tages an ein griechisches Mädchen, welches anschließend gegen den Widerstand ihrer Eltern und ihres ausländerfeindlichen Freundes versuchte, sich durch eine Unterschriftenkampagne für das Flüchtlingsmädchen einzusetzen, um ihr den Schulbesuch zu ermöglichen. Letztlich scheiterte sie aber den Widerständen ihrer Eltern. Der ganze Workshop war sehr interessant und interaktiv und dient dazu, Schüler*innen für die humanitäre Seite der Flüchtlingsdiskussionen zu sensibilisieren.

Das Ende des Konferenzprogramms bildeten zwei abschließende Vorträge, einem Gastbeitrag von Prof. **Dimitris N. Chrysochoou** der Abteilung für Internationale, Europäische und Regionale Studien der Pantion-Universität Athen zum Thema *civic conception of caritas* und einem weiteren Vortrag der Professorin **Despina Karakatsani** von der Universität Peloponnes zum Thema *Populism and Radicalization in modern societies*.

Ein Bericht von Robert Lovell.



Teilnehmer*innen DARE Treffen 2018, Bildquelle: [DARE Webseite](#)